Rufmord

Ein völlig verdrehtes Gottesbild?
Januar 2010
Die Schlange
Scheinwahrheiten
Auf der Suche nach „Wahrheiten“ wird man in unserer Welt zu vielen Scheinwahrheiten hingeführt. „Wahrheiten“ die geglaubt werden, die von der Masse akzeptiert, aber sich unter neuen Gesichtspunkten dennoch als Lug und Trug herausstellen werden. Ich schreibe hier „werden“, denn wir sind immer noch weit davon entfernt, die Wirklichkeit so wie sie ist und einmal war, zu erkennen (zu akzeptieren). So gesehen leben wir ständig mit einer rosaroten Brille, die uns die Wirklichkeit (unser Weltbild) nicht erkennen lässt. Ich muss zugeben, auch ich habe diese „Brille“ auf (manche wähnen mich gar mit einer Augenbinde); bemühe mich jedoch, das Weltbild etwas in Richtung Wirklichkeit zu rekonstruieren, eben so, als gäbe es diese Brille (dieses Zerrbild) nicht.
Es bleibt ein Versuch, doch im Ergebnis sollte es zu denken geben.
Die Schlange im Paradies
Jeder in diesem Lande wird von der Geschichte gehört haben, in der die Schlange (der biblische Teufel) Eva verführte. Deswegen wurden wir Menschen aus dem Paradies vertrieben; über uns kamen dann die Sterblichkeit und viel Leid.
Das ist, in meinen Worten zusammengefasst eine Geschichte, die nachhaltig unser Denken geprägt hat.
Doch wenn man diese Geschichte hinterfragt, wird man auf viele Unstimmigkeiten stoßen.
Die Verführung
Der Sündenfall nach Luther (1 Mose Kap. 3)
4 Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben,
5 sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon eßt, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.
Ist es verkehrt zu wissen, was gut und was böse ist??? Hier haben wir schon einen ganz offensichtlichen Widerspruch, der einem förmlich ins Gesicht springt.
So wie dieser Text abgefasst ist, muss man annehmen, dass „Gott“ nicht will, dass wir ihm ähnlich sind!!!
Doch einige Verse zuvor lesen wir in der gleichen Bibelübersetzung:
1 Mose 1
26 Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.
27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.
Wir sind im Bilde Gottes geschaffen, ihm sollen wir gleichen, aber im Gegensatz zu „Gott“ unwissend sein???
Hier handelt es sich um Hinweise, die jedem Bibelleser auffallen können.
Es kommen jedoch noch andere Hinweise, die viel gravierender sind, hinzu.
Ergänzende Schriften

Wenn man den Sintflutbericht der Bibel mit vergleichbaren Berichten aus dem sumerischen Kulturbereich vergleicht, (z. B. dem Gilgameschepos), findet man in diesen Schriften einige Ergänzungen, die das Geschehen in ein ganz anderes Licht stellen. Unter nachfolgendem Link bin ich in einem Aufsatz dem speziell einmal nachgegangen.

http://www.gottwissen.de/goetter/sintflutvergleich.htm

Gilgamesch Epos

Berücksichtigt man das Gilgameschepos, stellt man fest, dass es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um mehrere Götter gehandelt haben muss, die im biblischen Bericht zu nur einem Gott verschmolzen sind.

Zu nennen wären da Anu, Enki und Enlil (Gottvater, sein Erstgeborener und sein Erbe). Doch eigentlich sind es nur die beiden Söhne, welche hier die genannten Akteure sind.

Enlil ist erzürnt und will das Menschengeschlecht vernichten. Enki jedoch sinnt nach Möglichkeiten, zumindest einige der Menschen am Leben zu erhalten. So wird Gott (Enki) zum Retter einiger Seelen (Stichwort Arche).

Wem haben wir also (wenn die dort gemachten Hinweise stimmig sind) das Überleben der Menschheit zu verdanken??? Niemand anderem als Enki.

Ist Enki böse, weil er das Menschengeschlecht vor dem Untergang bewahrt hat? Wir sollten diese Antwort aus uns selbst heraus geben und nicht irgendwelche Doktrinen nachplappern.

Der Schöpfergott

Wenn man in der Zeit noch weiter zurück geht, wird Enki wieder zum Mittelpunkt des Geschehens werden. Er war es, der (einer Notsituation gehorchend / ein anderes Thema) das Menschengeschlecht erschuf. Er war es, der uns den Göttern ähnlich machte. So gesehen war er unser Schöpfer (Gott).

Sollen wir Enki zürnen, dass er uns einstmals (den Göttern ähnlich) geschaffen hat? Hätte er diesen Eingriff nicht gemacht, würden wir heute noch mit Lendenschurz bekleidet in der Wildnis leben. Als einziges könnte man kritisieren, dass wir in Folge als Menschheit in die Situation kamen, uns eine vergiftete und gefährliche Umwelt zu schaffen. Die vielen uns beeinflussenden Momente, die den Status Quo schufen, können jedoch nicht allesamt Enki angelastet werden.

Rufmord

Gerade jenen zu verunglimpfen, der sich damals wie kein anderer für das Menschengeschlecht einsetzte, ist schon ganz schön infam. Er ist letztendlich unser aller Vater. – Doch die Auslegung gewisser religiöser Schriften (allen voran die der Bibel) hat diesen Schöpfergott zur Schlange (Satan / Teufel) abgestempelt. Hier handelt es sich um den größten Rufmord, den es auf der Erde je gegeben hat.

Definition

Rufmord beinhaltet den Begriff Mord und ist die wohl schwerwiegendste Art eines Gerüchts oder einer üblen Nachrede. Der Täter beabsichtigt ganz gezielt und mit Überlegung, seinem Opfer nachhaltig zu schaden.

Viele Fragen

Welche (Götter) sind für diese Niederträchtigkeit verantwortlich? Liegt jenen das Wohl des Menschen wirklich am Herzen?

Bedenken wir, dass über die Zeiten recht viele außerirdische Zivilisationen mit der Erde und den Menschen interagiert haben. Ihre Interessen mögen ganz unterschiedlicher Art gewesen sein. Kampfhandlungen, die es einst mit ihnen und unter ihnen gegeben hat, bezeugen, dass nicht immer alles nur friedlich verlaufen ist.

——-:——-

Das letzte Wort ist hierzu bestimmt noch nicht gesprochen. Doch sollten wir anfangen, unser Weltbild einmal genauer zu hinterfragen.

Revision #1
Created 16 October 2025 03:08:41 by investigatione
Updated 16 October 2025 03:08:53 by investigatione